



Unsere Kirche lebt!

Immer wieder ist zu hören, wie den Kirchen die Menschen davonlaufen, da sie nicht mehr am Puls der Zeit wären.



Dabei wird häufig vergessen, dass auch vieles gut läuft. Neue Gottesdienstformen, Angebote für Menschen jeglichen Alters, angefangen bei den ganz Kleinen über die Jugendlichen, die Erwachsenenbildungsangebote bis hin zu den Senioren, holen die Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation ab.

Die Kirche besteht auch, aber nicht nur, aus Gottesdiensten. Und diese setzen sich nicht nur aus Gebet und Predigt zusammen, sondern gerade die Musik ist nicht zu unterschätzen. Sie berührt in ihrer ganz eigenen Sprache. Unzählige Gemeindeglieder unterstützen die Mitarbeitenden und Pfarrer in ihrer Arbeit – ohne sie wäre es nicht möglich, alles abzudecken, wofür Kirche steht. Ihnen gebührt grosser Dank!

Ebenso erfreulich ist es, wie viele junge Menschen sich konfirmieren lassen, wie Brautpaare Gott um seinen Segen bitten und Eltern ihre Kinder taufen. Das ist nicht selbstverständlich. Natürlich darf man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern muss sich weiterentwickeln. Aber unsere Kirche lebt! Dank und mit all den Menschen, welche aktiv an und in ihr mitwirken. Sei das durch Besuche der Angebote, als mittragende Gemeindeglieder, Freiwillige, Mitarbeitende, Pfarrpersonen oder Kirchenleitung. Es wäre schön, wenn diejenigen, welche ständig ihren Untergang herbeireden, selbst wieder einmal ein Angebot besuchen, um sich ein aktuelles Bild zu machen...

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

«Zu Risiken und Nebenwirkungen des christlichen Glaubens...»

Der Glaube an Jesus Christus trägt Risiken in sich und kann tief greifende Nebenwirkungen haben. Die Packungsbeilage ist das Neue Testament mit immerhin 27 Schriften. Die Konsequenzen aus diesen Schriften können rigoros, unabänderlich und dauerhaft sein.

Macht

Paulus sagt: «Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes.» (Röm 12, 2) Für jede nachchristliche Generation war die Nachfolge Jesu ein Risiko. Die gefährliche Nebenwirkung seines Wortes erfordert nämlich einen Lebenswandel und eine Kirche, die sich als Alternative präsentiert; erwartet eine Gemeinde, die anders lebt, sich notfalls sogar ins Abseits stellen lässt; bereit ist, Sand im Getriebe der Gesellschaft zu sein.

Unwahrheit

«Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein.» (Jak 5, 12b) Wir haben es alle von Kindesbeinen an geübt, eigene Fehler zu verdrängen, zu vertuschen, abzuschieben. Die Nebenwirkung von Jesu Wort fordert Standfestigkeit bei den eigenen Überzeugungen, Ehrlichkeit im Umgang mit anderen und rückhaltlose Offenheit, zu seinen eigenen Fehlern zu stehen.

Urteil

Jesus sagt: «Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet.» (Mt 7, 1) Noch so ein gefährliches Wort mit Nebenwirkungen. Wie sehr leben wir aus vorgefassten Meinungen heraus, wie schnell bestimmen Vorurteile unser Denken und Reden, wie leicht geht uns ein Urteil oder eine Verur-

teilung über die Lippen. Wir grenzen aus und stossen ab, statt uns und andere der Güte und dem Erbarmen Gottes zu überlassen.

Grösse

Jesus sagt: «Was ihr einem der Geringsten getan habt, habt ihr mir getan.» (Mt 25, 40) Nach wie vor hat das Schwache und Kleine in unserer Welt wenig Ansehen, und wer sich dafür stark macht, gilt schnell als Sonderling.

Ein Leben in Fülle

Wegen all dieser Risiken und Nebenwirkungen besteht die Gefahr, dass wir das «Heilmittel» Frohe Botschaft, Evangelium und damit seinen Sinn und seine Wirkung verdrängen und vergessen.

Gott kam in unsere Welt, um den Menschen gesund, ganz, heil zu machen. Heil ist aber mehr als gesund. Es meint den ganzen Menschen: Leib und Seele. Auch der kranke Mensch, der behinderte Mensch, der geschundene Mensch kann im Sinne Jesu heil sein: Ganz ausgerichtet auf das, was Gott mit ihm vorhat, ganz vertrauend und bauend auf diesen in Jesus Mensch gewordenen Gott, der uns allen seine liebende Nähe schenken will.

«Bei Risiken und Nebenwirkungen – wenn die Überforderungen, Anfeindungen, Fragen oder Zweifel kommen – bitten Sie um die Gabe des Heiligen Geistes, um Standfestigkeit und Mut und werden Sie ruhig und gelassen, weil Gott Ihnen seine bleibende Nähe und Liebe zugesagt hat.»

Pfr. Jürgen Will,
Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe, Schindellegi

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Höfe



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfr. Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will
Telefon 043 388 05 85
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33, Fax 055 416 03 34
sekretariat@ekh.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Freitag, 28. Juni

18:00 *Spezial-Jugendgottesdienst für Oberstufenschüler/-innen und Sechstklässler*
im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahima U. Heuberger und weitere Pfarrpersonen und Mitarbeitende der Ev.-ref. Kirchengemeinde Höfe (siehe Box)

Sonntag, 30. Juni

10:00 *Gottesdienst*
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen,
mit Bus-Service

Thema: Kein Leben macht Sinn für sich allein, umso mehr aber als Teil von Gottes Schöpfungswerk
Text: Buch Jona
Pfarrer Klaus Henning Müller

Mittwoch, 3. Juli

16:00 *ökumenischer Sommergottesdienst*
im Pflegezentrum Roswitha in Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller

Kinder / Jugend

Mittwoch, 3. Juli

17:00 *Sommer Break BBQ*
Freizeitplatz beim Switch (siehe Box)

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli

10:00 *Gottesdienst*
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Jürgen Will

11:30 *zusätzlicher Taufgottesdienst*
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Jürgen Will

Amtshandlungen

Trauungen

Christine Franziska und Stefan Thomas
Hofmann-Sturzenegger, Pfäffikon SZ

Konfirmandenjahr 2013/2014

Für die Konfirmation im Frühling 2014 und damit den Eintritt ins Konfirmandenjahr 2013/2014 nach den Sommerferien setzen wir Folgendes voraus:
– 16 (Jugend-)Gottesdienste besucht
– Besuch der 3. Oberstufe nach den Sommerferien

– Besuch des Religionsunterrichts: 4 Jahre in der Primarschule und 2 Jahre auf der Oberstufe

Sollten Sie bis jetzt noch keine Einladung zum Konfirmandenjahr 2013/2014 bekommen haben und Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn erfüllt alles Obenstehende und möchte sich gerne konfirmieren lassen, so melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Rahima U. Heuberger oder unserem Sekretariat. Für im laufenden Schuljahr 2012/2013 ausserkantonale zugezogene Jugendliche gelten gesonderte Bestimmungen. Für weitere Anfragen und Informationen bezüglich Konfirmandenjahr und Konfirmation stehen wir gerne zur Verfügung.
Pfrn. Rahima U. Heuberger:
ru.heuberger@ekh.ch, 044 784 05 14
Sekretariat:
sekretariat@ekh.ch, 055 416 03 33

**Mittwoch, 3. Juli, 17:00–21:00 Uhr,
Freizeitpark beim Switch**

Sommer Break BBQ

free food, free gaming, easy chilling
Gemeinsames Grillieren mit Apéro und Bowle als Übergang in die Sommerferien.
Gemeinde Freienbach, Jugendkontaktstelle und das Jugendarbeiterteam der Ev.-ref. Kirchengemeinde Höfe

Kirchenbus, Sonntag, 30. Juni

(Kirche Wollerau in Wilen und retour)
Haltepunkt zum Einsteigen:
9:40 Uhr in der Huobstrasse vor dem Tertianum. Bei Bedarf zusätzliche Einsteigeorte nach Absprache.
Anmeldung: Bitte anmelden mit Angabe des Einsteigeortes bis heute am Freitag, 28. Juni, bis spätestens 12:00 Uhr, unter der Telefonnummer 055 416 03 36 auf unserem Sekretariat. Bei kurzfristiger Verhinderung bitte abmelden unter der Telefonnummer 079 565 55 44.



Spezial-Jugendgottesdienst

Freitag, 28. Juni, 18:00–19:30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für Schülerinnen und Schüler der 6. Primarklasse und 1. + 2. Oberstufe.

Ihr lernt eure Bezugspersonen in der Oberstufe kennen und erhaltet wichtige Infos über die Jugendgottesdienste und das Konfirmandenjahr. Anschliessend Food und Drinks.

Pfrn. Rahima U. Heuberger und weitere Pfarrpersonen und Mitarbeitende der Ev.-ref. Kirchengemeinde Höfe

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Tel. 044 784 04 63
Fax 044 784 07 74

Pfarrer: Pater Anselm Henggeler
pater.anselm@webone.ch

Sakristan: Martin Ulrich
Telefon 079 643 24 08

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

- 14:00 Messfeier zur Trauung von Manuela Berther und Andreas Hirschbühl, Dübendorf
19:00 Vorabendmesse vom 13. Sonntag im Jahreskreis
Apostel Jakobus der Ältere
Jahrzeiten für Klara und Josef Tschümperlin-Fuchs, Dorfstr. 55; für Adelrich Föhn-Nötzli, Sennweidweg 10; für Josefina und Josef Reichmuth-Grätzer, Bueleggstr. 4.
Opfer für Aufgaben der Pfarrei.

Sonntag, 30. Juni

Vorgezogene Feier unseres Kirchenpatrons, des hl. Apostels Jakobus
13. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Festgottesdienst, mitgestaltet von den Kirchenchören von Dussnang und Feusisberg
Opfer für Aufgaben der Pfarrei.
Nach dem Gottesdienst ist Apéro vor der Kirche, bei Regenwetter im Saal des Pfarrhauses.

Dienstag, 2. Juli

Mariä Heimsuchung
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 3. Juli

10:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

Donnerstag, 4. Juli

10:50 ökum. Gottesdienst zum Abschluss des Schuljahres. Eingeladen sind die Schulkinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, Eltern der Kinder und alle, die teilnehmen können.

Freitag, 5. Juli

Herz-Jesu-Freitag
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche
10:00 Hauskommunionen

Samstag, 6. Juli

19:00 Vorabendmesse vom 14. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für das Studentenpatronat.

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
Jahrzeiten für Robert Fässler-Inderbitzin, Bueleggstrasse 11; für Anna und Felix Fässler-Portmann, Buelegg; für Dominik Fässler (geb. 1901) und für Dominik Fässler (geb. 1929), Buelegg; für Monika und Alois Walker-Jung, Rohnenstrasse 18.
Opfer für das Studentenpatronat.
11:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

Mitteilungen

Der Kirchenchor von Dussnang als Gast

Am Sonntag singt um 9:30 Uhr der Kirchenchor von Dussnang mit unserem Kirchenchor im Gottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons, des hl. Apostels Jakobus.

Ein Schuljahr geht zu Ende

Lehrerinnen und Lehrer haben beigetragen zu einem guten Gelingen des Schuljahres. Ich danke Josy Hobi, Bachtelstrasse 49, Pfäffikon, für die Mithilfe in der religiösen Unterweisung der Schulkinder und den Lehrpersonen, die Bibelunterricht erteilen. Gott wollen wir danken am Ende des Schuljahres im ökumenischen Gottesdienst am Donnerstag, dem 4. Juli, um 10:50 Uhr in der Pfarrkirche.

Patrozinium – Fest des Kirchenpatrons

Die älteste und kirchengeschichtlich wichtigste Form des Heiligenpatroziniums ist das Kirchenpatrozinium. In frühchristlicher Zeit pflegte man eine Kirche, in der ein Märtyrer oder dessen Reliquien beigesetzt waren, nach diesem zu benennen. Mit zunehmender Heiligenverehrung wurden bald die meisten Kirchen einem Heiligen geweiht. In Feusisberg verehren wir den heiligen Apostel Jakobus d. Älteren als Schutzpatron der Pfarrkirche.

Frauengemeinschaft

- Dienstag, 30. Juli: 13:30 Uhr Spielnachmittag im Alterszentrum am Etzel
- Mittwoch, 14. August: *Minigolf*, 19:00 Uhr Besammlung beim Kirchenparkplatz

Ziteilwallfahrt

Wallfahrt zum höchstgelegenen Marienwallfahrtsort Europas oberhalb von Savognin im Bündnerland. Wallfahrt für Jung und Alt am *Sonntag, 4. August.*

Abfahrt um *06:00 Uhr* bei der Kirche Feusisberg nach Munter. Aufstieg nach Ziteil etwa 90 Minuten. Messfeier in der Wallfahrtskirche.

Variante mit Übernachtung in Ziteil: Abfahrt am Samstag. Längere Wanderung nach Ziteil. (Gottesdienst und Abstieg gemeinsam mit jenen, die am Sonntag ankommen.)
Anmeldungen an Martin Ulrich, Telefon 044 784 56 34 (für Variante Samstag oder Variante Sonntag). Bitte angeben, wer selber fahren kann und noch Plätze frei hat.

Unter dem «Züri Himmel»

hat die Kirchenband «Tiramisu» einen Auftritt beim Züri-Fest am 7. Juli um 11:50 Uhr am General-Guisan-Quai. Beachten Sie die Angaben dazu unter Wollerau/Schindellegi.

Evangelium: Lukas 9, 51–62

Als die Zeit herankam, in der er in den Himmel aufgenommen werden sollte, entschloss sich Jesus, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese kamen in ein samaritisches Dorf und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.

Nicht von dieser Welt

Beheimatet zu sein, ein Zuhause zu haben, zu wissen, wohin man gehört – das alles ist Menschen sehr wichtig. Und deshalb ist es nur verständlich, dass wir Menschen uns gerne in dieser Welt einrichten. Verständlich, doch nicht unbedingt christlich. Das Evangelium drückt die Fremdheit Jesu in dieser Welt aus. Er geht nicht in dieser Welt, nicht im menschlichen Leben auf. Seine Heimat ist nicht die Welt, sondern der Himmel. Für Christen gilt das Gleiche, ihre Heimat ist der Himmel und das Leben ein Heimweg.

Klaus Metzger-Beck

Auf dem Weg zum Reich Gottes...

... gibt es keinen Blick zurück. Nicht für den Einzelnen und nicht für die Kirche. Zurückzublicken und zu jammern, was früher alles vermeintlich (oder vielleicht wirklich) besser war, hilft nicht voran. Wehmut und Nostalgie sind keine christlichen Tugenden.



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Samstag geschlossen
Seelsorger: Urs Peter Casutt
Pfarrer von Freienbach
Pfarradministrator von Pfäffikon
gl.freienbach@swissonline.ch
P. Berno Blom, priesterlicher Mitarbeiter
Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 65 44, Fax 055 418 61 12
Holger Jünemann, Pastoralassistent
holger.juenemann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

16:00 *Messfeier im Pflegezentrum mit dem Kirchenchor*
17:30 *Messfeier in der Kapelle Wilen*

Sonntag, 30. Juni

Ufnau-Wallfahrt

Bei schönem Wetter

09:30 *Festgottesdienst auf der Insel Ufnau bei der Kirche St. Peter und Paul.* Die Predigt hält P. Lorenz Moser. Die kath. Kirchenchöre Freienbach und Pfäffikon musizieren zusammen mit der Harmonie Freienbach aus der Deutschen Messe von Franz Schubert unter der Leitung von Susanne Brenner.
11:00 *keine Messfeier in der Kapelle Bäch Bei schlechtem Wetter*
09:15 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach*
11:00 *keine Messfeier in der Kapelle Bäch*

Montag, 1. Juli

14:15 *Rosenkranz in der Kapelle Wilen*

Mittwoch, 3. Juli

18:30 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach*

Donnerstag, 4. Juli

14:30 *Rosenkranz in der Marienkapelle*

Freitag, 5. Juli

09:00 *keine Messfeier in der Marienkapelle*

Samstag, 6. Juli

16:00 *Messfeier im Pflegezentrum*
17:30 *keine Messfeier in der Kapelle Wilen*

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09:15 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach*

*Dreissigster für Robert Holdener-Fässler, Wilenstr. 157, Wilen, und für Gottfried Oberholzer-Bamert, Talbachstr. 11, Altendorf.
1. Jahrzeit für Fritz Hiestand-Blöchliger, Kirchstr. 51, Freienbach.*

11:00 *Messfeier in der Kapelle Bäch*

12:00 *Taufe von Alina Fuchs, Tochter der Eltern Beat und Miriam Fuchschirmer, Kantonsstr. 100, Freienbach, in der Pfarrkirche Freienbach*

Mitteilungen

Opfer

Am *Samstag und Sonntag, 29./30. Juni*, nehmen wir das Opfer für den *Unterhalt der sakralen Bauten auf der Insel Ufnau* auf. Seit dem 27. September 2008 erstrahlen die renovierte Kirche St. Peter und Paul und die

Kapelle St. Martin wieder in neuem Glanz. Die ältesten Bauwerke in unserer Region verdienen es, dass wir zu ihnen Sorge tragen. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer und danken herzlich.

Ufnauwallfahrt

Am *Sonntag, 30. Juni*, laden wir alle zum traditionellen Gottesdienst auf der Insel Ufnau ein. Der Festgottesdienst beginnt um 09:30 Uhr.

Zu einem festlichen Anlass gehört auch das gemütliche Beisammensein. Deshalb sind alle Pilger nach dem Gottesdienst zu einem Familienpicknick im Grünen eingeladen, eine Wurst und ein Getränk werden gratis offeriert. Da nur eine beschränkte Anzahl Sitz- und Schattenplätze vorhanden ist, ist es empfehlenswert, eine Picknickdecke und einen Sonnenschutz mitzubringen.

Abfahrt der Ledischiffe

Freienbach (Badi)

Hinfahrt: 08:15 / 09:00 Uhr

Rückfahrt: 11:00 / 12:00 Uhr
13:45 Uhr (via Pfäffikon)

Bäch (Bächau)

Hinfahrt: 08:15 Uhr

Rückfahrt: 11:00 Uhr

12:30 Uhr (via Pfäffikon)

Weitere Fahrten gemäss Fahrplan. Bitte beachten Sie, dass für die Kursschifffahrten ein Billet gelöst werden muss.

Telefonnummer 1600 (Rubrik 1) gibt ab Samstag, 18:00 Uhr Auskunft, ob der Festgottesdienst auf der Insel Ufnau oder in der Pfarrkirche Freienbach stattfindet.

Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 4. Juli, 09:00 – 11:30 Uhr, im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster.

Wallfahrt nach Lachen: «Maria Heimsuchung»

Mittwoch, 3. Juli, 14:30 Uhr

Gottesdienst in der Kapelle im Ried, anschliessend gemütliches Beisammensein.

Auskunft erteilt Frau Marianne Steiner,
Telefon 044 784 47 48.



Voranzeige

Fest der Ehejubilare

Mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr jublieren – ab 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Jahren und mehr –, möchten wir am *Samstag, 31. August*, ein Fest feiern. Wir beginnen mit einer Messfeier um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach und laden Sie nachher zu einem kleinen Nachtessen in das Gemeinschaftszentrum ein.

Wir bitten die Ehepaare, die dieses Jahr ein Jubiläum feiern, sich beim Pfarramt zu melden, Telefon 055 410 14 18, E-Mail: pfarramt.freienbach@swissonline.ch.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

Gottesdienste – Pfarrkirche

Opfer: Ufnau

Samstag, 29. Juni

19:00 *KEIN Sonntagsgottesdienst*

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

Ufnau-Wallfahrt

Bei günstiger Witterung:

08:00, 08:30 und 09:00 Uhr: Abfahrt beim Schiffssteg Pfäffikon

09:30 **FESTGOTTESDIENST auf der Insel Ufnau**

Mitgestaltung: kath. Kirchenchöre Pfäffikon und Freienbach und Harmonie Freienbach

Festprediger: Pater Lorenz Moser
Ab Samstag, 18:00 Uhr gibt Telefon 1600 (Rubrik 1) Auskunft, ob der Festgottesdienst auf der Insel Ufnau oder in der Pfarrkirche Freienbach stattfindet.

Bei ungünstiger Witterung:

09:15 Festgottesdienst in Freienbach

14:30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache (Kroatenseelsorger P. Rade Vuksic, Baar)

19:00 Rosenkranz

Dienstag, 2. Juli

07:30 *Schülergottesdienst* des Schulhauses Weid

09:00 *Eucharistiefeier* anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 3. Juli

16:00 *ökum. Gottesdienst, Roswitha*

Donnerstag, 4. Juli

19:00 eucharistische Anbetung

Freitag, 5. Juli

19:30 Herz-Jesu Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 6. Juli

19:00 *Sonntagsgottesdienst*

1. Jahrzeit für Josef Feusi-Kälin, Wannenweid 4.

Stiftsjahrzeit für Karl und Anna Christen-Marty, Rebstockstrasse.

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

10:30 *Sonntagsgottesdienst*

Jahrzeit für Josef Nötzli, Hüöbli-bachstrasse 8.

19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 30. Juni

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Dienstag, 2. Juli

10:00 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Mittwoch, 3. Juli

19:30 *Eucharistiefeier* (Kapelle Hurden)

Sonntag, 7. Juli

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Mitteilungen

Opfer

Das Opfer wird für den Unterhalt der sakralen Bauten auf der Insel Ufnau aufgenommen. Die vor Jahren vom Kloster Einsiedeln ins Leben gerufene Projektgruppe «Insel der Stille» und der Verein «Freunde der Insel Ufnau» sind ja daran, die Renovation der Kirche St. Peter und Paul und der St. Martinskirche, zusammen mit dem Gasthaus zu den zwei Raben und einer ökologischen Aufwertung der Lebensräume im Gebiet, an die Hand zu nehmen. Verschiedene Aktionen wurden durchgeführt oder sind geplant, um das nötige Geld aufzutreiben. Wir wollen sie dabei unterstützen.

Gemütliches Beisammensein für die Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 2. Juli, möchten wir unseren Begegnungsraum öffnen zu einem gemütlichen Kaffeepausch, z. B. Jassen, für Seniorinnen und Senioren. Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen. Die Frauen der Gruppe «Seniorenachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.
Zeit: 14:00–17:00 Uhr

Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum

Nächstes Datum: Dienstag, 16. Juli



Ufnau-Wallfahrt am Sonntag, 30. Juni

Die traditionelle Ufnau-Wallfahrt zum Fest Peter und Paul ist auch in diesem Jahr erweitert. Nach dem Festgottesdienst um 09:30 Uhr gibt es Wurst und Brot für alle. Eine Wurst und ein Getränk werden gratis abgegeben. Da nur eine beschränkte Anzahl Sitz- und Schattenplätze vorhanden ist, ist es empfehlenswert, eine Picknickdecke und einen Sonnenschutz mitzubringen. Die Rückfahrt

findet zwischen 11:00 und 13:45 Uhr nach Pfäffikon statt.

Bei ungünstiger Witterung wird der Festgottesdienst um 09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach gefeiert.

Durchführung: Ab Samstag, 18:00 Uhr gibt Telefon 1600 (Rubrik 1) Auskunft, ob der Festgottesdienst auf der Insel Ufnau oder in der Pfarrkirche Freienbach gefeiert wird.

Abfahrt der Ledischiffe von Pfäffikon (Schiffssteg)

Hinfahrt: 8:00 / 8:30 / 9:00 Uhr

Rückfahrt: 11:00 / 12:00 / 12:30 / 13:45 Uhr



Am vergangenen Samstag feierten unsere Sechstklässler im Gottesdienst ihr Übergangsritual. Gut «beschriftet» mit Gottes Segen können sie nach den Sommerferien in die Oberstufe gehen.



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70
Fax 044 787 01 71

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Jozef Kuzár, Pfarradministrator
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Papstopfer/Peterspfennig

SAMSTAG, 29. Juni

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Josef und Olga Höfliger-Walker
Anna Schönbächler-Windlin
Erwin Müller-Eggler
Ida Müller-Eggler

SONNTAG, 30. Juni

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Alfred Theiler-Gadient

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 3. Juli

10:00 Wollerau

Eucharistiefeier
im Alterszentrum Turm-Matt

DONNERSTAG, 4. Juli

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier
mitgestaltet von der Liturgiegruppe
der Frauengemeinschaft
anschliessend Kaffee im Pfarrsaaal

HERZ-JESU-FREITAG, 5. Juli

08:15 Schindellegi

Schulschlussgottesdienst

09:00 Schindellegi

KEINE Eucharistiefeier

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Beerdigung von
Anna Marie Späni-Schönbächler,
Felsenstrasse 68

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Aufgaben der
Bischofskonferenz

Priesterlicher Dienst: Pfarrer Edgar Hasler

SAMSTAG, 6. Juli

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Joachim Bachmann-Deiss

SONNTAG, 7. Juli

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Dora Eggler-Betschart

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Ludwig Graf-Thoma

Sonntagskollekte

Papstopfer/Peterspfennig

Der «Peterspfennig» kommt traditionsgemäss
den caritativen Zwecken des Papstes zugute.
Die Spenden der Gläubigen für den Heiligen
Vater werden in den kirchlichen Hilfswerken
und für humanitäre Aufgaben der sozialen
Förderung sowie zum Teil auch zur Unterstüt-
zung einiger Aktivitäten des Heiligen Stuhls
verwendet. Wir danken Ihnen für Ihre Gabe!

Aus dem Leben der Pfarrei

Ihre Hochzeit feierten

01.06. *Veronika Marty und Kilian Senn,*
Etzelstrasse 2, Schindellegi

Wir wünschen den frisch Vermählten alles
Gute und Gottes Segen!

Unsere Neugetauften

16.06. *Oara Sofia Bitonti, Schindellegi-*
strasse 1b, Wollerau

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute
für die Zukunft und Gottes Segen!

Unsere Verstorbenen

30.05. *Alfred Theiler-Gadient, Allenwinden-*
strasse 43, Schindellegi

03.06. *Joachim Bachmann-Deiss, Bahn-*
hofstrasse 16, Wollerau

19.06. *Anna Marie Späni-Schönbächler,*
Felsenstrasse 68, Wollerau

Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe...

Übertrittsgottesdienst der Primarschüler

In Schindellegi wie in Wollerau feierten die
Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
gemeinsam mit ihren Eltern und Pfarreiange-
hörigen im Übertrittsgottesdienst den Schritt
von der Primar- zur Oberstufe.



*Übertrittsgottesdienst in der Pfarrkirche
Schindellegi*

Opfereinnahmen

Im zweiten Quartal dieses Jahres durften wir folgende Beträge an die jeweiligen Institutionen überweisen:

Schindellegi

Caritasfonds Generealkvariat	
Brunnen	171.60
Fastenopfer	2875.15
Solidar Med, Luzern	190.20
Pro Infirmis Schwyz, Brunnen	306.85
Für die Aufgaben der Pfarrei	218.65
Karwochenkollekte	
Hl. Land Verein	994.75
Emerald Hill Waisenhaus	
Zimbabwe	620.95
Ecole Mahoro Burundi	196.15
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	297.35
Bistum Puttur, Indien	244.00
Schweizer Berghilfe	218.05
Mediensonntag der kath. Kirche, Fribourg	166.30
Für die Aufgaben der Pfarrei	214.55
Krebsliga Zentralschweiz	198.40
Kirchliches Hilfswerk für die Kath. Seelsorge im Kanton Schwyz	434.50

Wollerau

Caritasfonds Generealkvariat	
Brunnen	380.20
Fastenopfer	2737.35
Solidar Med, Luzern	776.75
Pro Infirmis Schwyz, Brunnen	360.95
Für die Aufgaben der Pfarrei	165.30
Karwochenkollekte	
Hl. Land Verein	1974.60
Emerald Hill Waisenhaus	
Zimbabwe	445.85
Ecole Mahoro Burundi	1356.00
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	407.20
Bistum Puttur, Indien	558.80
Schweizer Berghilfe	439.75
Mediensonntag der kath. Kirche, Fribourg	427.20
Für die Aufgaben der Pfarrei	235.00
Krebsliga Zentralschweiz	417.50
Kirchliches Hilfswerk für die Kath. Seelsorge im Kanton Schwyz	711.80

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst in Schindellegi

Am Freitag, 5. Juli, findet um 08:15 Uhr in der Pfarrkirche Schindellegi der ökumenische Schulschlussgottesdienst statt. Den Herz-Jesu-Freitagsgottesdienst um 09:00 Uhr feiern wir somit in der Pfarrkirche in Wollerau!

Seniorenferienwoche in Heiden

Gemütliche und erholsame Ferientage in Heiden an sonniger und aussichtsreicher Lage im Appenzellerland geniessen. Zum dritten Mal organisiert die Informationsstelle für Altersfragen zusammen mit der Pfarrei St. Verena, Wollerau, eine Ferienwoche. Zum abwechslungsreichen Programm gehören Spaziergänge und Wanderungen. Ausflüge in die Umgebung, eine Schifffahrt auf dem Bodensee, aber auch kulturelle Besichtigungen

werden nicht fehlen, je nach Lust und Laune. Jede/r Teilnehmer/in ist frei, sein Programm entsprechend seinen Bedürfnissen zu gestalten oder mit der Gruppe etwas zu unternehmen! Das Wellness-Angebot lädt zum Entspannen ein, die Minigolfanlage oder das grosszügige Hallenbad beschäftigen die Unermüdeten und die feine Küche wird am Abend mit ihren Köstlichkeiten verwöhnen. Durch die fröhliche und gesellige Ferienwoche vom 26. August bis 31. August begleiten Corinne Heck, Altersbeauftragte Wollerau, Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg, und Silvia Grossmann.

Es hat noch wenige Plätze frei. Anmeldungen bis zum 1. Juli nehmen entgegen:

Informationsstelle für Altersfragen, Telefon 043 888 12 81, Seelsorgeraum Berg, Telefon 044 787 01 70

Gemeinsamer Sonntagsmittag

«Gemeinsam statt einsam» – unter diesem Motto findet am nächsten Sonntag, 7. Juli, wiederum das beliebte Mittagessen statt. Dabei kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. In einer gemütlichen Tischrunde ein feines Sonntagsmenu geniessen, diskutieren und ein paar fröhliche Momente miteinander teilen, ist der Sinn dieses Anlasses. Altvertraute, aber auch neue Gesichter sind herzlich willkommen! Wir treffen uns jeweils am ersten Sonntag im Monat im Restaurant Metzger, Wollerau, um 11:45 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihre Teilnahme. Weitere Daten sind, Sonntag, 4. August, und Sonntag, 1. September.

Informationsstelle für Altersfragen und Seelsorgeraum Berg

Vereine / Gruppen

Singen im Gottesdienst Wollerau

Mittwoch, 3. Juli und 21./28. August
Freitag, 23. August
19:30 Probe im Pfarreisaal

Jugendband Tiramisu

Mittwoch, 3. Juli

18:45 Probe im Pfarrhauskeller Wollerau



Unsere Chilä-Band Tiramisu darf am Sonntag, 7. Juli, um 11:50 Uhr am General-Guisan-Quai auftreten.

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 4. Juli

09:00 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft, anschl. Kaffee im Pfarreisaal

Informationsstelle für Altersfragen Wollerau

Sonntag, 7. Juli

11:45 gemeinsamer Sonntagsmittag im Restaurant «Metzger», Wollerau

Voranzeige

Ad-hoc-Chor Schindellegi

Donnerstag, 25. Juli

19:30 Probe in der Pfarrkirche St. Anna, Schindellegi

Freitag, 26. Juli

19:00 Patrozinium hl. Anna – Anna-Fest Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Anna, Schindellegi

Sonntag, 28. Juli

09:00 Chilbi-Gottesdienst Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Anna, Schindellegi

Beichtgelegenheit

Jeden ersten Samstag im Monat um 16:45 Uhr in der Pfarrkirche Wollerau oder nach Vereinbarung.



Wir bedürfen der Stunden,
in denen wir schweigend lauschen
und das göttliche Wort in uns wirken lassen.

Edith Stein

Neue Herausforderungen für die Seniorenarbeit

Menschen leben immer länger und bleiben glücklicherweise auch länger gesund. Auch hier hat die Schweiz einen Spitzenplatz in Europa: Im Bevölkerungsdurchschnitt gibt es nirgends sonst so viele Hundertjährige. Im Jahr 2000 waren es schon 796 Personen. Hundert Jahre zuvor – also 1900 – nur zwei in der ganzen Schweiz.

Der Blick auf die Zahlen macht deutlich: Die Arbeit mit Senioren muss ein wichtiges Standbein jeder Kirchgemeinde sein. Dabei täuscht der Begriff «Senior» vor, es handle sich um eine einheitliche Gruppe. Dem ist gewiss nicht so. Zumindest drei Gruppen lassen sich grob unterscheiden. Die frisch Pensionierten, die ohne Einschränkungen

fit und mobil sind. Dann gibt es die Gruppe des mittleren Seniorenalters, das bereits gewisse Einschränkungen mit sich bringt, und schliesslich bleibt die Gruppe der Hochbetagten, die weitaus stärker auf Hilfe angewiesen ist.

Das grobe Raster hilft, um auch die Angebote unserer Kirchgemeinde bedürfnisgerecht auszurichten. Und das liesse sich noch verbessern. Für die rüstigen Senioren planen wir ein Wanderwochenende am 23. und 24. August und eine Fahrt zum Kloster Einsiedeln am 13. November. Die mittlere Gruppe war gerade unterwegs mit einem Ausflug zum Rütihof bei Gränichen und unternimmt im September wieder die Senio-

renreise. Dieses Mal nach La Neuveville am Bielersee (einige wenige Plätze sind noch frei).

Was noch als Aufgabe vor uns liegt, das ist das Mitwachsen mit den immer älter werdenden Menschen. Wie können wir Hochbetagte oder Menschen mit einem grösseren Handicap besser am Leben unserer Kirchgemeinde beteiligen? Keine leichte Aufgabe, denn dank der Spitex und anderer Hilfen werden immer mehr Senioren gar nicht in Altersheimen anzutreffen sein und darum auch nicht an Heimgottesdiensten teilnehmen können.

Trotzdem wird es wichtig sein, auch diese Gruppe nicht aus den Augen zu verlieren und neue Wege zu finden. Schliesslich hat ja jede Generation vor uns auch viele Türen für uns geöffnet.

*Pfarrer Klaus Henning Müller,
Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe*



Ausflug vom 26. Juni zum Rütihof bei Gränichen.

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Tel. 044 784 80 78
www.feg-hoefe.ch, sekretariat@feg-hoefe.ch
Pfr. Michael Simonis
Seelsorgerliche Beratung
Telefon 044 784 80 78
michael.simonis@feg-hoefe.ch

Agenda – Gottesdienste

Samstag, 29. Juni
14:00 Ameisli – «Ärger mit Chronos»

Jungschar – «Paulus der Abenteurer: Endstation in Rom»

Sonntag, 30. Juni
10:00 Gottesdienst zum Thema
«Abenteuer Gebet – gefunden» (8)
Teil 2
Predigt Pfr. Michael Simonis
Bibelklasse, KIDS TREFF, Kinderhort
offizielle Verabschiedung von
Familie Simonis
anschliessend gemeinsames
Programm

Montag, 1. Juli
16:00 Die «Brücke» – Treffen für
Ausländer und Schweizer
20:00 Tauf-Info-Abend

Mittwoch, 3. Juli
20:00 Seminar – «Abenteuer Gebet» 7/7

Freitag, 5. Juli
09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 7. Juli
10:00 Gottesdienst zum Thema «Ihr werdet meine Zeugen sein», Apg. 1, 8
Predigt: Pfr. Michael Simonis
KIDS-TREFF-Ferienprogramm,
Kinderhort

Zitat

Denn Gott hat seine Engel ausgesandt, damit sie dich schützen, wohin du auch gehst.
Psalm 91, 11

Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01